

# Landkreis Kassel

## Ausschuss für Soziales

Wilhelmshöher Allee 19 – 21, 34117 Kassel

Tel.: 0561-1003-0

Kassel, 24.06.2016

---



### Niederschrift

**der 1. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Soziales**  
(Wahlzeit 2016 - 2021)

**am Dienstag, 21.06.2016**  
**von 15:00 Uhr bis 16:40 Uhr**

**Ort: Großer Sitzungssaal, Wilhelmshöher Allee 19 - 21, 34117 Kassel**

I. Zu der heutigen Sitzung wurden mit Schreiben des Kreistagsvorsitzenden vom 07.06.2016 schriftlich eingeladen:

- die Mitglieder des Ausschusses für Soziales
- die Damen/Herren stellv. Kreistagsvorsitzende
- die Mitglieder des Kreisausschusses
- Vertreter/innen der Fraktionen nach § 62 (4) Satz 2 HGO
- der Vertreter des Ausländerbeirates
- der Vertreter des Seniorenbeirates
- der Vertreter/die Vertreterin des Kreisschülerrates

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung wurden am 14.06.2016 in der Tageszeitung „Hessische/Niedersächsische Allgemeine“ – Ausgaben Kassel, Hofgeismar und Wolfhagen – öffentlich bekannt gemacht.

II. An der Sitzung nehmen teil:  
Siehe Aufstellung am Ende der Niederschrift

### III. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Sitzung wird um 15:00 Uhr von dem Kreistagsvorsitzenden Herrn Güttler, eröffnet. Er stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß erfolgte und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses gegeben ist. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben

## **Tagesordnung:**

- TOP 1      Wahl einer/eines Ausschussvorsitzenden**
- TOP 2      Wahl von zwei stellvertretenden Ausschussvorsitzenden**
- TOP 3      Wahl der Schriftführerin/des Schriftführers und deren/dessen Stellvertreterin/Stellvertreter**
- TOP 4      Jahresberichte der Patientenfürsprecher/innen für das Jahr 2015  
Vorlage: 2016/0089**
- TOP 5      Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 02.05.2016 betr. „Neubau der Kreisklinik Hofgeismar: Standort festlegen und Baurecht schaffen“  
Vorlage: 2016/0101**
- TOP 6      Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 02.05.2016 betr. „Jährliches Sommerfest für Flüchtlinge und Unterstützerkreise (Kreisflüchtlingstag)“  
Vorlage: 2016/0102**
- TOP 7      Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 02.05.2016 betr. „Einführung eines Sozialpasses im Landkreis Kassel (Vorprüfung)“  
Vorlage: 2016/0103**
- TOP 8      Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 16.05.2016 betr. Betreuungsangebote für Flüchtlingskinder  
Vorlage: 2016/0104**
- TOP 9      Mitteilungen, Anfragen, Verschiedenes**

## Abhandlung der Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil:

#### TOP 1 Wahl einer/eines Ausschussvorsitzenden

##### Vorbemerkungen:

Herr Stefan Denn wird für die Wahl zum Vorsitzenden des Ausschusses vorgeschlagen. Weitere Vorschläge erfolgen nicht..

##### Abstimmungsergebnis:

<b>Ja:</b>	<b>11</b>
<b>Nein:</b>	<b>0</b>
<b>Enthaltung:</b>	<b>0</b>
<b>Kenntnisnahme:</b>	

##### Beschlussfassung:

Herr Stefan Denn wird einstimmig zum Vorsitzenden des Ausschusses für Soziales gewählt. Herr Denn nimmt die Wahl an.

#### TOP 2 Wahl von zwei stellvertretenden Ausschussvorsitzenden

##### Vorbemerkungen:

Herr Kreistagsvorsitzender Güttler übergibt die Sitzungsleitung an den neu gewählten Vorsitzenden Stefan Denn.

Aus dem Ausschuss werden Herr Hartmut Lind und Herr Walter Brück als stellvertretende Ausschussvorsitzende sowie Frau Anna-Lena Habel und Frau Dr. Stephanie Knoche als Nachrücker vorgeschlagen.

##### Abstimmungsergebnis:

<b>Ja:</b>	<b>11</b>
<b>Nein:</b>	<b>0</b>
<b>Enthaltung:</b>	<b>0</b>
<b>Kenntnisnahme:</b>	

##### Beschlussfassung:

Herr Lind und Herr Brück werden als stellvertretende Vorsitzende des Ausschuss für Soziales einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an, ebenso werden die als Nachrückerinnen vorgeschlagenen Frau Habel und Frau Dr. Knoche einstimmig gewählt.

#### TOP 3 Wahl der Schriftführerin/des Schriftführers und deren/dessen Stellvertreterin/Stellvertreter

**Vorbemerkungen:**

Aus der Verwaltung werden Frau Elke Pape als Schriftführerin und Frau Nadine Koch als stellvertretende Schriftführerin vorgeschlagen.

**Abstimmungsergebnis:**

<b>Ja:</b>	<b>11</b>
<b>Nein:</b>	<b>0</b>
<b>Enthaltung:</b>	<b>0</b>
<b>Kenntnisnahme:</b>	

**Beschlussfassung:**

Frau Pape wird einstimmig zur Schriftführerin gewählt. Frau Koch wird einstimmig zur stellvertretenden Schriftführerin gewählt. Beide nehmen die Wahl an.

**TOP 4      Jahresberichte der Patientenfürsprecher/innen für das Jahr 2015  
Vorlage: 2016/0089****Vorbemerkung:**

Frau Oppermann beantwortet Fragen zum Jahresbericht der Patientenfürsprecherin an der Kreisklinik Wolfhagen.

Frau Selbert und Herr Kühlborn beantworten gestellte Fragen bezüglich der Anmerkungen zum Sanitärbereich und zur Herstellung von Internetzugängen. Noch im Verlauf diesen Jahres solle nach Auskunft von Herrn Tilenius der Internetzugang für die Patienten auch in den Kreiskliniken verwirklicht werden. Ferner sei geplant, die Sanitärbereiche in der Kreisklinik Wolfhagen zu optimieren. Der Ausschussvorsitzende und die Ausschussmitglieder danken den Patientenfürsprecherinnen für den vorgelegten Bericht und ihre geleistete Arbeit.

**Abstimmungsergebnis:**

<b>Ja:</b>	<b>11</b>
<b>Nein:</b>	<b>0</b>
<b>Enthaltung:</b>	<b>0</b>
<b>Kenntnisnahme:</b>	

**Beschlussfassung:**

Dem Kreistag wird empfohlen, folgende Feststellung zu treffen:

Die beigefügten Jahresberichte der Patientenfürsprecher/innen für das Jahr 2015 werden gemäß § 7 (3) des Hess. Krankenhausgesetzes (HKHG 2011) zur Kenntnis genommen.

**TOP 5      Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 02.05.2016 betr. „Neubau der Kreisklinik Hofgeismar: Standort festlegen und Baurecht schaffen“  
Vorlage: 2016/0101**

### **Vorbemerkungen:**

Zu Top 33 der Kreistagssitzung am 30.06.2016 wird als Tischvorlage der Antrag der SPD-Fraktion vom 21.06.2016 zum Neubau der Kreisklinik Hofgeismar vorgelegt.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag des Landkreises Kassel unterstützt Landrat Uwe Schmidt in seinen Bemühungen, zusammen mit der Stadt Hofgeismar und dem Hessischen Sozialministerium, eine zukunftsfähige Lösung für den Neubau der GNH-Klinik Hofgeismar zu finden. In dieser Lösung sollen mögliche Synergieeffekte mit dem Evangelischen Krankenhaus Gesundbrunnen gGmbH am Krähenberg vorrangig berücksichtigt werden.

Die Sprecher der Fraktionen erläutern ihre Anträge.  
Frau EKB Selbert beantwortet gestellte Fragen.

Nach Beratung wird die Beschlussfassung über beide Anträge bis zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses zurückgestellt.

**TOP 6      Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 02.05.2016 betr. „Jährliches Sommerfest für Flüchtlinge und Unterstützerkreise (Kreisflüchtlingstag)“  
Vorlage: 2016/0102**

### **Vorbemerkungen:**

Zu dem Antrag der Kreistagsfraktion Die Linke wird ein Änderungsantrag der FDP-Fraktion vom 17.06.2016 als Tischvorlage verteilt.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Ursprungsantrag der Fraktion Die Linke vom 02.Mai.2016 wird wie folgt geändert:

1. Der Kreisausschuss wird beauftragt, die Hausleitungen der kreiseigenen Flüchtlings-Gemeinschaftsunterkünfte sowie, soweit vorhanden, die Integrationsbeauftragten in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden zu animieren, „Tage der offenen Tür“ in den Einrichtungen durchzuführen, bei denen die Bewohner die Gelegenheit erhalten, diese Tage organisatorisch und kulinarisch auszurichten und auf diese Weise sowohl den Bürgern in ihrer Nachbarschaft, als auch den Unterstützerkreisen vor Ort „Danke“ zu sagen und die Möglichkeit bieten können, einander zwanglos näher kennen zu lernen. Die Kosten für Speisen, Getränke und ggf. erforderliche Organisation werden vom Kreis getragen.
2. Der Kreisausschuss wird beauftragt, die hierfür erforderlichen Haushaltsmittel zu ermitteln sowie ein ggf. notwendiges unkompliziertes Antrags-/Durchführungsverfahren zu entwickeln. Nach Möglichkeit sollen die Mittel bereits in diesem Jahr bereitstehen.

Die Sprecherin der Fraktion Die Linke erläutert und begründet den Antrag vom 02.05.2016.

Der Sprecher der FDP-Fraktion erläutert den Änderungsantrag vom 17.06.2016.  
Frau EKB Selbert nimmt ausführlich Stellung zu dem Thema.

Nach Erörterung wird die Abstimmung über den Antrag der Fraktion Die Linke durch diese bis zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses zurückgestellt.  
Damit wird auch die Abstimmung über den Änderungsantrag zurückgestellt.

**TOP 7 Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 02.05.2016 betr. „Einführung eines Sozialpasses im Landkreis Kassel (Vorprüfung)“  
Vorlage: 2016/0103**

**Vorbemerkungen:**

Der Sprecherin der Fraktion die Linke. erläutert den Antrag vom 02.05.2016.  
Frau EKB Selbert beantwortet Fragen und weist darauf hin, dass für die gewünschte Prüfung erhebliche Ermittlungen und Gespräche mit Dritten erforderlich seien.  
Im Rahmen der Erörterung wird auf andere bestehende Angebote wie die „Familienkarte Hessen“ und das Bildungs- und Teilhabepaket hingewiesen.  
Die SPD-Fraktion schlägt vor, über Punkt 3 des Antrages nicht abzustimmen.  
Seitens der Fraktion Die Linke. wird Ziffer 3 des Antrages gestrichen. Anschließend wird über die Punkte 1 und 2 des Antrages abgestimmt..

**Abstimmungsergebnis:**

<b>Ja:</b>	<b>7</b>
<b>Nein:</b>	<b>0</b>
<b>Enthaltung:</b>	<b>4</b>
<b>Kenntnisnahme:</b>	

**Beschlussfassung:**

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Kreisausschuss wird beauftragt, bis zur Kreistagssitzung im November 2016 zu prüfen und verbindlich festzustellen, welche Haushaltsmittel pro Jahr erforderlich sind, damit im Landkreis Kassel nach dem Vorbild anderen Kommunen ein Sozialpass eingeführt werden kann.
2. Bei der Prüfung ist zu berücksichtigen, dass Personen den Sozialpass erhalten sollten, die
  - laufende Leistungen gemäß SGB II durch das Jobcenter des Landkreises erhalten,
  - Wohngeld nach dem WohngeldG beziehen,
  - den Kinderzuschlag gemäß § 6a BKGG durch die Familienkassen erhalten,
  - in einem Alten- bzw. Pflegeheim oder in einer stationären Eingliederungseinrichtung wohnen und lediglich einen Barbetrag zur persönlichen Verfügung gemäß SGB XII erhalten,
  - laufende Leistungen gemäß SGB XII erhalten,
  - laufende Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe nach dem SGB VIII erhalten,
  - laufende Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhalten.

Außerdem ist bei der Prüfung zu berücksichtigen, dass der Sozialpass die InhaberInnen zu folgenden sozialen Vergünstigungen berechtigen sollte:

- Freier Eintritt im Tierpark Sababurg.
- Ermäßigte Gebühren bei der Teilnahme an Volkshochschulkursen.

- Erwerb von ermäßigten Eintrittskarten für kulturelle Veranstaltungen des Landkreises Kassel.
- Kostenloses Mittagessen in Kindertagesstätten und Schulen.
- Jährlicher Zuschuß in Höhe von 100 Euro für Schulkinder für den Erwerb von Schulmaterialien.
- Ermäßigter Eintritt in die Schwimmbäder des Landkreises Kassel (nach Verhandlungen mit den Städten und Gemeinden im Landkreis).
- Freier Eintritt in die Museen im Landkreis Kassel (nach Verhandlungen mit den Städten und Gemeinden im Landkreis).
- Kostenlose Leseausweise der Stadtbüchereien (nach Verhandlungen mit den Städten und Gemeinden im Landkreis).
- Ermäßigte Fahrpreise im ÖPNV (nach Verhandlungen mit dem NVV).
- Sozialtarife für Strom und Gas (nach Verhandlungen mit den regionalen Energieversorgungsunternehmen).
- Ermäßigte Eintrittspreise für Kinobesuche von Kindern mit Sozialpass (nach Verhandlungen mit privaten Kinobetreibern im Landkreis und in der Stadt Kassel).
- Vergünstigte Mitgliedsbeiträge in den Sportvereinen im Landkreis Kassel (nach Verhandlungen mit den Vereinen im Landkreis Kassel).

**TOP 8 Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 16.05.2016 betr. Betreuungsangebote für Flüchtlingskinder  
Vorlage: 2016/0104**

**Vorbemerkungen:**

Der Antrag vom 16.05.2016 wird erörtert und beraten.

Frau EKB Selbert beantwortet Fragen und gibt Erläuterungen.

Seitens der SPD-Fraktion wird vorgeschlagen, den Text des Beschlussvorschlages wie folgt zu ändern:

Statt „**2 Kräfte einzustellen**“ sollte es heißen **einzusetzen**.

Die Abstimmung über den Antrag wird durch die antragstellende Fraktion bis zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses zurückgestellt.

**TOP 9 Mitteilungen, Anfragen, Verschiedenes**

**Vorbemerkungen:**

Von der Verwaltung liegen keine Mitteilungen vor.

Frau EKB Selbert informiert über den aktuellen Stand bei Flüchtlingsfragen.

Herr Lind regt an, Ausschusssitzungen auch vor Ort in Einrichtungen durchzuführen. Dieses wird durch den Ausschussvorsitzenden zugesagt.

Gez.

Denn  
Vorsitzender

Gez.

Pape  
Schriftführerin



**Teilnehmerverzeichnis:**

Teilnehmer	Fraktion	Bemerkung
------------	----------	-----------

**Anwesend:****Gremienmitglieder (stimmberechtigt)**

Walter Brück	SPD	
Stefan Denn	SPD	
Anna-Lena Habel	CDU	
Dr. Stephanie Knoche	DIE LINKE.	
Hartmut Lind	CDU	
Trudi Michelsen	SPD	
Michael Moses-Meil	AfD	
Christiane Nickel	SPD	
Susanne Regier	B90/DIE GRÜNEN	
Anna-Maria Schölch	CDU	
Oliver Reza Ulloth	SPD	

**Teilnehmende Personen (ohne Stimmberechtigung)**

Leonardo Ciuffreda		
Andreas Güttler	SPD	
Birgit Kaiser-Wirz	CDU	
Wolfram Meibaum		
Jutta Rüddenklau	CDU	
Burkhard Schneider Freiherr von Lepel	CDU	
Susanne Selbert	SPD	
Maria Triebswetter		
Helmut von Zech	FDP	

Anna Hesse		
Nadine Koch		
Harald Kühnborn		
Anette Milas	SPD	
Elke Pape		
Andreas Sennhenn		

**Abwesend:****Teilnehmende Personen (ohne Stimmberechtigung)**

Thomas Ackermann	B90/DIE GRÜNEN	
Matthias Berghaus	FDP	
Uta Erdmann	SPD	
Burkhard Finke	SPD	
Heidrun Gottschalk	SPD	
Oliver König	ohne	
Arno Meißner	CDU	

Christa Oehler	SPD	
Uwe Schmidt	SPD	
Bettina Schröder	SPD	
Christian Strube	SPD	
Bruno Wächter		
Wilfried Wehnes	SPD	
Ute Wolfram-Liese	SPD	